

ots Ad hoc-Service: Bremer Woll-Kämmerei AG <DE0005272009> Zwischenbericht zum I. Quartal 2000

Für den Inhalt ist allein der Emittent verantwortlich

Bremen (ots Ad hoc-Service) - Zwischenbericht zum I. Quartal
2000

Im I. Quartal 2000 haben alle Gesellschaften der BWK-Gruppe die
Gewinnschwelle überschritten.

Das Konzernergebnis weist einen Gewinn nach Steuern von 0,6 Mio.
DM (I. Quartal 1999: -2,4 Mio DM) aus. Der Cash flow ist mit 8,6 Mio.
DM positiv (I. Quartal 1999: 2,3 Mio DM). Das Ergebnis ist
ausschließlich auf das operative Geschäft zurückzuführen, wesentliche
ausserordentliche Erträge fielen noch nicht an.

Die Bremer Woll-Kämmerei AG (BWK), Bremen, hat an dem Ergebnis mit
43 TDM (inkl. Neues Wollkontor GmbH (NEW), Bremen) beigetragen, die
Geelong Wool Combing Ltd. (GWC), Corio, Australien, mit 188 TDM. Die
Handelsgesellschaften steuern 257 TDM bei, wobei 127 TDM auf die BWK
AustralAsia Pty. Ltd. (BWKAA), Melbourne, Australien und 130 TDM auf
J. S. Brooksbank & Co. (Australasia) Ltd. (JSB), Wellington,
Neuseeland, entfallen. Die BREWA Umwelt-Service GmbH (BREWA), Bremen,
erreicht einen Gewinn (BWK-Anteil) von 86 TDM.

Der Umsatz der Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,5
% auf 153,2 Mio. DM, während die Gesamtleistung (nach
Bestandsveränderungen) um 15,6 % anstieg. Der Umsatz der BWK im I.
Quartal 1999 war durch den geplanten Abverkauf des Lagerbestandes
beeinflusst. Das war im I. Quartal 2000 nicht notwendig, da der
Lagerbestand auf eine optimale Mindestgröße abgeschmolzen ist. Dies
erklärt den Umsatzrückgang in der BWK im I. Quartal 2000. In der GWC
ist der Umsatzanstieg auf verbesserte Margen und einen leichten
Anstieg der Produktion zurückzuführen. Die BWKAA steigerte den Umsatz
deutlich durch erhöhte Lieferungen an asiatische Abnehmer, während
JSB auf dem Vorjahresniveau liegt. Bei der NEW, deren Geschäft auf
die BWK übertragen worden ist, handelt es sich um die Restabwicklung
von Aufträgen.

Die Mitarbeiterzahl verringerte sich auf 642 (I. Quartal 1999: 777

Mitarbeiter). Gegenüber dem Jahresende 1999 (596 Mitarbeiter) bedeutet dies wieder einen Anstieg. Wegen verbesserter Aussichten in den Abteilungen Wolle und Chemiefaser ist dieser begrenzte Personalaufbau vorgenommen worden.

Die Kämmerei in Bremen ist bis weit in das III. Quartal 2000 ausgelastet. Unser Betrieb in Geelong hat sich zur bevorzugten Lohnkämmerei in Australien entwickelt und ist für das Jahr 2000 nahezu ausverkauft. Die hohe Auslastung in Geelong spiegelt die Belegung des Wollmarktes in Asien wieder. Diese Erholung setzt sich - wenn auch nur zögerlich - allmählich in Europa durch.

Das operative Ergebnis des I. Quartals 2000 bestätigt die Erwartung, unter Berücksichtigung von ausserordentlichen Erträgen aus Grundstücksverkäufen, für ein positives Ergebnis im gesamten Jahr. Basis hierfür ist die weitreichende Auslastung der Kämmereien und die leichte Erholung des Geschäftsklimas in der Wollwirtschaft, die eine moderate Verbesserung der Margen erlaubt.

Die Entscheidung der Firma Elders, sich an der BWK zu beteiligen, wird weitere positive Ansatzpunkte für unser Unternehmen bringen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Pressenotiz vom 13. April 2000.

Der Vorstand

Gerhard Harder Dr. Detlef Borchert Thomas Höring

BWK Konzern in Zahlen

Gewinn- und Verlustrechnung TDM	31.03.2000	31.03.1999	31.12.1999
Umsatzerlöse	153 231	151 020	531 302
davon			
Bremer Woll-Kämmerei AG	88 415	94 004	289 428
BWK AustralAsia Pty. Ltd.	40 209	24 183	122 702
Geelong Wool Combing Ltd.	3 845	3 413	13 770
J.S. Brooksbank & Co (A'asia) Ltd.	19 652	19 663	75 085
Neues Wollkontor GmbH	1 110	9 757	30 317
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	- 1 750	- 19 968	- 25 063
Gesamtleistung	151 481	131 052	506 239

sonstige betriebliche Erträge	3 761	3 555	11 649
Materialaufwand	- 119 630	- 102 804	- 399 645
Personalaufwand	- 12 588	- 13 485	- 51 410
Abschreibungen	- 4 046	- 3 488	- 15 813
sonstige betrieblichen Aufwendungen	- 14 499	- 16 281	- 61 869
Finanzergebnis	- 3 230	- 2 546	- 14 083
Steuern	- 675	1 593	15 360
Ergebnis vor Sozialplan (nach Ertragsteuern)	574	- 2 404	- 9 572
Aufwendungen für Sozialplan	0	0	- 6 319
Latente Steuern auf Sozialplan	0	0	2 749
Außerordentliches Ergebnis (Sozialplan)	0	0	- 3 570
Ergebnis (nach Ertragsteuern)	574	- 2 404	- 13 142

Bilanz	TDM	31.03.2000	31.03.1999	31.12.1999
Anlagevermögen		192 603	198 015	197 088
Vorräte		126 612	179 769	150 789
Übriges Umlaufvermögen		111 618	102 797	93 458
Bilanzsumme		430 833	480 581	441 335
Verbindlichkeiten		231 715	273 832	242 462
Rückstellungen		77 602	79 738	76 531
Eigenkapital		121 516	127 011	122 342

Kennzahlen	31.03.2000	31.03.1999	31.12.1999
Cash flow	8 618	2 297	- 4 026
Investitionen	1 006	1 851	4 634
Mitarbeiter	642	777	596

Ende der Mitteilung

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0141 2000-04-18/11:43

181143 Apr 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000418_OTS0141